

1. IV. 145.344



MAEHRISCHES GEWERBE-MUSEUM

BEI ANTWORTSCHREIBEN WOLLE MAN SICH AUF NEBENSTEHENDE ZAHL BEZIEHEN
UND ALLE ZUSCHRIFTEN AN DIE DIREKTION DES MUSEUMS RICHTEN

NR. 1900

FERNSPRECH-NR. 271 — POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 853.102

BRÜNN, 6. Nov. 1905

Euer Hochwolgebornen !

Das Preisgericht des Mähri-
schen Gewerbe-Museums hat beschlossen Ih-
rer zu dem Wettbewerb für künstlerische
Reklame eingesendeten Arbeit mit dem Kenn-
worte „Winterstürme wichen dem Wonnemond“
den Betrag von 150 Kr. zu verleihen.

Wir freuen uns Ihnen dies
anzeigen zu können und teilen Ihnen zu-
gleich mit, dass die preisgekrönten Arbei-
ten der soeben eröffneten „Ausstellung
künstlerischer Reklame“ in unserem Museum

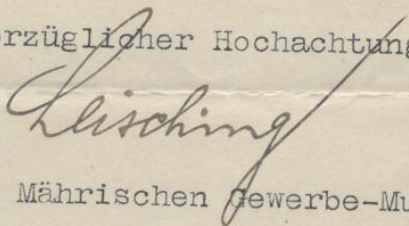


einverleibt wurden. Nach deren Schliessung
werden Sie dieselben zurückerhalten.

Der Betrag folgt gleichzeitig
mittelst Postanweisung.

Indem wir Sie zu Ihrem Erfolge
bestens beglückwünschen, zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung



K. Lisching

Direktor des Mährischen Gewerbe-Museums



etwa 1000 bis 1200 Jahre vor Christus

waren die ersten schriftlichen Aufzeichnungen

über die Geschichte der Menschheit

in Form von Keilschrift

und Hieroglyphen

in Mesopotamien und Ägypten

mit verschiedenen Zeichen

Director des Kaiserlichen Museums